



Reiter-Interessengemeinschaft Amt Seftigen

Peter Häberli, Präsident
Grossmattweg 7
3125 Toffen

031 819 87 11 Telefon
031 819 87 12 Fax
079 218 44 93 Mobile

Jahresbericht 2013 über das Vereinsjahr 2012/2013

Der Vorstand hat am 20.11.2012 und am 20.03.2013 je eine Vorstandssitzung durchgeführt.

Es konnte festgestellt werden, dass die Opposition gegen die Revision des kantonalen Waldgesetzes Früchte getragen hat. Der ZKV, vertreten durch Marianne Lüdi, Präsidentin, und Sabine von Steiger, Umweltbeauftragte, hat an den Rundtischgesprächen teilgenommen und dort die Anliegen der Reiter und Fahrer und die Bedürfnisse der Pferde vorgetragen. Ihre Ausführungen sind auf fruchtbaren Boden gefallen. Bei der zweiten Lesung in der Frühjahrsession 2013 war die Verweisung der Reiter, Fahrer und Biker auf die Waldstrassen kein Thema mehr, so dass die alte Regelung „auf festen Wegen“ bestehen bleibt.

Im Raum Längenberg hat sich im Herbst gezeigt, dass Reiter und Reiterinnen in den dortigen Waldungen die Wegen auch dann benutzten, wenn sie matschig und eben nicht mehr fest waren, was den Förster, Herrn Ruprecht, in Harnisch brachte. Christine Blatter konnte das zusammen mit ihm durch die entsprechende Beschilderung in Ordnung bringen und Herr Ruprecht stellte fest, dass sich die Verhältnisse zufriedenstellend verbessert haben, nachdem eine bestimmte Reitergruppe identifiziert und entsprechend angesprochen werden konnte.

Ebenfalls im Herbst, als das Wetter längere Zeit sehr schlecht gewesen war, wurde anlässlich eines Patrouillenritts des RV Seftigen mit rund 100 Reitern und Reiterinnen in Noflen oberhalb des Hofes Bruni ein Feldweg, der in seinem untern Teil im Frühsommer unter finanzieller Beteiligung der RIG a Amt Seftigen saniert worden war, arg in Mitleidenschaft gezogen, was die Intervention von Ursula Wenger zur Folge hatte. Am 23.04.2013 fand nun auf Verlangen von Fredi Liechti des RV Seftigen zusammen mit Urs Krebs, Brigitte Schürch, Thomas Bruni und Manfred Nafzger sowie meiner Wenigkeit eine Besichtigung statt. Deren Ergebnis besteht nun darin, dass Manfred Nafzger eine Heckenfräse organisiert, mit der der Waldrand so bearbeitet werden kann, dass die Reiter diesen benützen können, während der heutige immer wieder benützte Streifen mit Weidestickel und Hüterband abgegrenzt wird. Als Präsident der RIG habe ich anboten, an die Maschienenkosten einen Beitrag zwischen Fr. 1'000.00 und Fr. 2'000.00 zu leisten, während der RV Seftigen die benötigten Leute stellt. Der Schnitt sollte wenn möglich gehäckselt und wieder auf den Weg gestreut werden. Manfred Nafzger hat diesbezüglich die Leitung übernommen, wofür ihm hier bestens gedankt sei. Der weg soll entsprechend beschildert werden, wofür Urs Krebs die Verantwortung übernommen hat.

Vor allem beschäftigte uns ab Januar 2013 bis heute ein Reitverbot, das der Gemeinderat der Gemeinde Gelterfingen am 16.01.2013 erliess. Dagegen wurde beim Regierungsstatthalter

aus formellen Gründen Beschwerde geführt, nachdem dies in einem Gespräch mit Gemeindepräsident Hublard, Daniel Meier von der Cowboy Ranch und mir so vereinbart worden war. Mit dem Gemeinderat Gelterfingen konnte dank der entsprechenden Einwirkung von Gemeindepräsident Hublard eine Vereinbarung abgeschlossen werden, die besagt, dass der fragliche Waldweg nur noch im Schritt beritten werden darf. Dies hat dann der Gemeinderat dem Regierungsstatthalter mitgeteilt, der daraufhin das Verfahr abgeschrieben hat. Die Aufhebung des Reitverbotes wurde im Anzeiger Gürbetal vom 18. April 2013 publiziert. Eine entsprechende Beschilderung wird vorgenommen.

Die Zusammenarbeit mit den beiden Nachbar-RIGs Thun und altes Amt Konolfingen, entwickelte sich weiterhin positiv. Die RIG a.Amt Thun benützt die Aufschaltung auf unserer Website für ihre Belange und die Vereinigung Pferd und Umwelt a.Amt Konolfingen, an deren Hauptversammlung ich teilgenommen hatte, während ich mich bei der RIG a.Amt Thun entschuldigen musste, hat weiterhin ihren Link auf die Website ihres Präsidenten Niklaus Bernhard (www.reitstallhubel.ch). Unser Webmaster Werner Balsiger hat erneut in allen Belangen grosse und sehr professionelle Arbeit geleistet, die ich hiermit herzlich verdanken möchte. Leider musste er sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen und eine grössere Operation steht ihm anfangs Mai wieder bevor.

Der Reit- und Fahrsportverein Rüeggisberg wurde von mir eingeladen, Mitglied der RIG zu werden. Er hat bis heute erneut keine Antwort gegeben.

Im Zusammenhang mit einer anderen Sache habe ich den Pensionsvertrag des Inforama Zollikofen überprüft und im Zusammenhang mit der Tierseuchenverordnung angepasst. Die Entsprechenden Unterlagen sind auf unserer Website einsehbar. Den Pensionsstätten habe ich diese Unterlagen in Word-Format zugestellt.

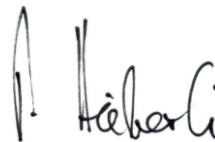
Nachdem immer wieder Pensionäre die Pension schuldig bleiben, erarbeitete ich auch eine Formulierung einer Schuldanerkennung, die die Durchsetzung der Forderung im Betreibungsfall erleichtert. Pensionsvertrag und Schuldanerkennung können bei mir abgerufen werden.

Weiter ist darauf zu verweisen, dass seit dem 01.01.2013 alle Pferde dem Bundesamt für Veterinärwesen über AGATE gemeldet werden müssen. Grundlage dazu ist die Tierseuchengesetzgebung. In der Tierseuchenverordnung wird in Artikel 15c festgelegt, dass die Pferdepässe und Abstammungspapiere mit den Impfnachweisen beim Pensionsgeber, bzw. im Stall, in dem sich das Pferd befindet, hinterlegt sein müssen. Fehlen solche oder sind Pferde nicht angemeldet hat das bei der Vornahme einer entsprechenden Kontrolle strafrechtliche Konsequenzen.

Die RIG Amt Seftigen war an der Hauptversammlung des RV Belp am 22. Februar 2013 durch Eliane Müller vertreten. Ich selbst war anderweitig wieder an der Hauptversammlung der Berner Dragoner 1779 als Vorstandsmitglied verpflichtet gewesen, habe aber dem RV Belp beim gemütlichen Teil in der Linde Belp die Reverenz erwiesen.

Toffen, 24. April 2013

Der Präsident



Peter Häberli